

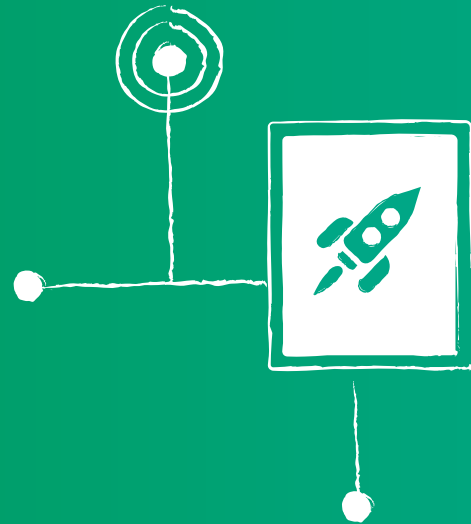
# JOSEPHS® WORKSHOP

## »Service Design: Tools und Denkweisen in der Praxis anwenden«

### Sie möchten wissen ...

- ... wie Sie Produkte und/oder Dienstleistungen entwickeln, die den Bedarfen Ihrer Kunden entsprechen?
- ... was Ihre Kunden denken?
- ... wie Sie künftige Kundenerlebnisse gestalten?
- ... wie Sie das Service-Labor JOSEPHS® für sich nutzen können?
- ... wie Sie neue Arbeitsstrukturen und Methoden gemeinsam mit Ihrem Team entwickeln können?

**Dann lesen Sie auch die Rückseite!**



## BASIS – Service Design Workshop

Für Produkt- und Projektmanager, Marketer, Customer Service- und Innovationsmanager und alle Neugierige und Interessierte.

**Ziel:** Service Design Methoden kennenlernen und anwenden, erste Prototypen entwickeln, Tests in der Nürnberger Innenstadt durchführen, abschließend angepassten Prototypen in der Runde vorstellen

**Dauer/Format:** i.d.R. 1 Tag und/oder nach individueller Absprache

**Kosten:** ab 3.900 Euro, maximal 10 Teilnehmer



## ANWENDER – Service Design Workshop

Für Professionals aller Berufsrichtungen, die in ihrem Arbeitsalltag häufig mit komplexen Problemstellungen konfrontiert sind.

**Ziel:** Bedürfnisse der eigenen Kunden definieren, auf Basis dieser, neue Produkt- oder Dienstleistungskonzepte erstellen, in Prototypen umwandeln und testen.

**Dauer/Format:** i.d.R. 1 Tag und/oder nach individueller Absprache

**Kosten:** ab 4.400 Euro, maximal 10 Teilnehmer



## TEAM – Service Design Workshop

Für Unternehmen und ihre Teams.

**Ziel:** Welche Elemente des Service Designs passen zu Ihnen? Offenes Denken und Entwickeln ist Voraussetzung für Veränderungsprozesse – das will inspiriert und trainiert werden.

**Dauer/Format:** i.d.R. 1–2 Tage und/oder nach individueller Absprache

**Kosten:** ab 4.900 Euro, maximal 20 Teilnehmer

## KONTAKT

Stefan Wolpert

+49 911 58061 9546

stefan.wolpert@scs.fraunhofer.de

JOSEPHS® Die Service-Manufaktur  
Ecke Karl-Grillenberger-Straße/Hintere Ledergasse  
90402 Nürnberg

Ein Projekt von



unterstützt durch



gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Medien, Energie  
und Technologie